

# \* Wanderwoche 55<sup>plus</sup>

Wandern und geistliche Einkehr am Fuße der Zugspitze

23. - 30. August 2015

im Gästehaus St. Josef, Garmisch-Partenkirchen



gemeinsam mit

 **KOLPING**

DIÖZESANVERBAND FREIBURG

## **jeden Morgen:**

07.30 Uhr Leibübungen im Mehrzweckraum angeleitet von Elfriede Schurr, anschließend Lied und Impuls „die Botschaft der Berge“ von Bischof Reinhold Stecher  
08.15 h Frühstück

## **am Abend:**

19.30 Uhr hl. Messe in der Hauskapelle

## **Montag, 24. 8.**

### **Vormittags:**

Rundwanderung vom Gästehaus St. Josef an der Partnach entlang zum Skistadion und zur Sprungschanze, über den „Wiesenweg“ (manche gingen barfuß) zurück zur Partnach (über die überdachte Brücke) und zum Gästehaus St. Josef

### **Nachmittags:**

Wanderung durch Partenkirchen zum Antoniuskirchlein. Dort Impuls zum hl. Antonius von P. Pius. Dann weiter zur „Auferstehung“, „Josefsbichel“, durch die Faukenschlucht, zur Gamshütte, die wir abgebrannt vorfanden, Richtung Gschwanderbauer nach Partenkirchen und zum Gästehaus zurück.

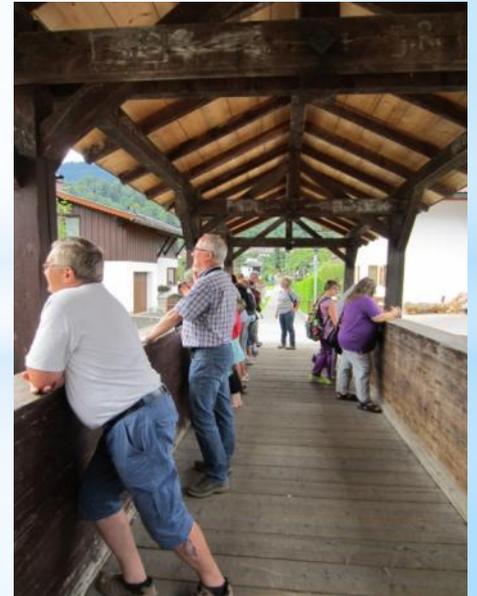
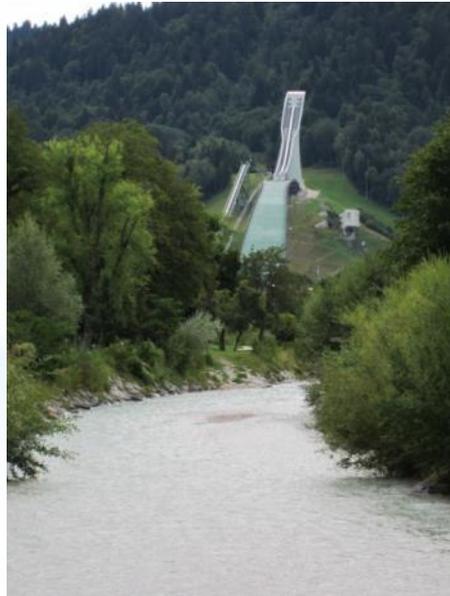




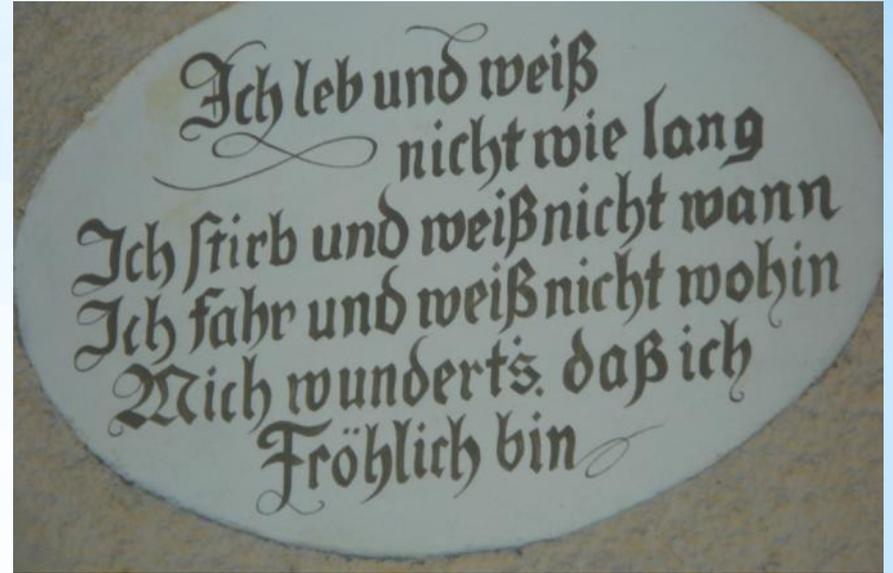






















**Dienstag, 25. 8.**

**Vormittags:**

Den Vormittag haben wir wegen Regenwetter zu Hause verbracht. 9.30 Uhr Bibelteilen im Mehrzweckraum und um 11.00 Uhr Angebot von Gebärdenliedern und meditativem Tanz

**Nachmittags:**

mit dem Linienbus nach Farchant, von dort über den „Philosophenweg“ zu Fuß nach Partenkirchen zurück

**Am Abend:**

nach dem Abendessen war ein „Bayernabend“ angekündigt. Vier junge Musiker, zum Teil unterstützt von Hans, dem Chefkoch des Hauses, alle in Bayertracht, spielten auf. Es ging recht fröhlich zu bei Freibier, Musik, Gesang und Tanz













**Mittwoch, 26. 8.**

***Ganztagestour:***

Mit dem Bus zur Wankbahn (Talstation), mit Gondelfahrt auf den Wank (1780 m), Rundgang, Mittagsrast, dann Abstieg Richtung „Esterbergalm“ (hatte leider geschlossen) auf ca. 1260 m, zurück über den „Hüttelsteig“ zur Mittelstation der Wankbahn.













**Donnerstag, 27. 8.**

***Oasentag:***

Der Tag stand den Teilnehmern zur freien Verfügung. Einige gingen in die Partnachklamm, andere nach Oberammergau, ins Alpspitzbad, zum Eckbauer. Ein Ehepaar durchwanderte die Höllentalklamm zur Höllentalangerhütte und hinauf über die Knappenhäuser, das Hupfleitenjoch zum Kreuzeck. Bernhard, Christine und ich fuhren mit der Seilbahn zum Kreuzeck, von dort Aufstieg zum Osterfelderkopf und Rundweg zurück zum Kreuzeck, anschl. Fahrt zum Rissersee, Rundgang, Einkehr bei Kaffee und Kuchen. Am Abend Gottesdienst zum Fest der hl. Monika.









## Freitag, 28. 8. - Fest des hl. Augustinus *Ganztagestour:*

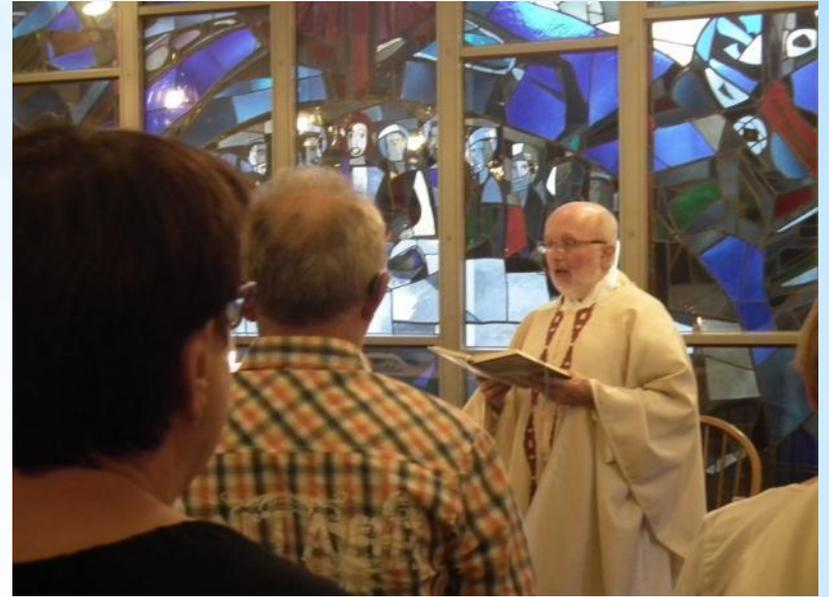
Mit Autos zur „Windbeutelalm“, Rundweg auf dem Kramerplateauweg über Schmölzersee, Burgruine Werdenfels (Mittagsrast) zum Pfliegersee, Einkehr im Gasthaus, über den Kellerleitensteig (mit wunderbaren Ausblicken) zurück auf den Kramerplateauweg, wo uns ein Teich mit Seerosen erfreute und, wer wollte, an einer Wassertretstelle noch kneipen konnte.











**Samstag, 29. 8.**

**Vormittags:**

Der Vormittag stand zur freien Verfügung

**Nachmittags:**

am Nachmittag gab es das Angebot zur Pfeiferalm zu wandern, wo man sich bei Speise und Trank sich stärken und erfrischen konnte und einen herrlichen Blick auf Wamberg hatte und das gegenüberliegende Wettersteingebirge mit den herausragenden Gipfeln der Dreitorspitze, Aklp Spitze und Zugspitze genießen konnte.

**Am Abend:**

Nach dem Abendessen hielten wir eine Wortgottesfeier im Mehrzweckraum. Den letzten Abend verbrachten wir bei angenehmen Temperaturen im gemütliches Beisammensein auf der Terrasse.











### **Sonntag, 30. 8.**

8.00 Uhr Eucharistiefeier, anschl. Frühstück. Dann hieß es Abschied nehmen: voneinander, von den Schwestern, von den anderen Gästen und auch vom Gästehaus St. Josef, das vom Caritasverband umgebaut und einer neuen Bestimmung zugeführt wird. Es soll ab Frühjahr 2016 nämlich als Domizil für - zum Teil auch traumatisierte - jugendliche und minderjährige Flüchtling dienen, die ohne Begleitung sind, d.h., die ihre Eltern verloren haben.

Wehmut lag in der Luft. Es war der letzte Kurs und wir waren die letzten Gäste im Gästehaus St. Josef.

